

Tätigkeit/Programme/Veröffentlichungen (Auswahl)

Seit **1982** Ko-Autor und Autor von über zwanzig abendfüllenden Satireprogrammen mit den Formationen „sauce claire“ und „la satire continue“ mit Auftritten in der Schweiz, Österreich und Deutschland, u. a. „Was gibt's denn da zu lachen?“, „Mach Platz“, „Herbizyt“ und „Euronie pur“.

Seit **1982** Autor von Theater- und Kinderstücken, Texter und Schauspieler für über hundert Satiresendungen auf Radio DRS 1 und Fernsehen SF DRS.

1988 Aufzeichnung von „Herbizyt“ für das Schweizer Fernsehen

Seit **1990** Regiearbeit (Theater- und Satireproduktionen, Kurzspielfilme und Schulungsfilme)

1992-1994 13 Sendungen „übrigens“ für das Schweizer Fernsehen als Ko-Autor und Schauspieler

2000 Initiant, Mitbegründer, Autor, Schauspieler und Projektleiter vom Ensemble „La Satire continue“ mit folgenden Produktionen:

2000-2002 „ZytDruck“, 12 abendfüllende Satirefolgen,

2003 „Wachtmeister Wachter“, Satire-Krimi in drei Folgen,

2005 Satireprogramm „Herzlich willkommen!“.

Seit **2003** Drehbücher für verschiedene Kurzfilme, z. B. „Klassengeist“

2006-2008 Drehbuchmitarbeit, Regie und Hauptrolle für WELTHUND (Kinofilm)

2009 Schauspielengagement im Charivari, Basel

2009 Schauspielengagement für Dreipersonenstück „Himmelspforte“, Basel

2009-2012 Autor und Regie für diverse Theaterstücke

2013 Satireprogramm "Schönverberei"

2015 Satireprogramm "Hinter Schweiz und Riegel"

2016 /2017 Vorweihnachtsprogramm "Es weihnachtet quer..."

2020 Satireprogramm „Ab uff e Notfall!“ (abgesagt wegen der Corona-Epidemie)

2021 Satireprogramm «Wir können Bühne»

2023 Neuauflage «Wir können Bühne»

2024 Eine dramatische Grotteske «Wär git's zum Znacht?» / Dreipersonenstück/ Autor Ueli. Ackermann

Preise/Auszeichnungen

1986 „Salzburger Stier“ mit „sauce claire“

1988 Nitoba-Hauptpreis der Stadt Basel mit „sauce claire“

2001 Innovationspreis surpris der ktv Schweiz mit „La Satire continue“

2003 Nitoba-Hauptpreis der Stadt Basel mit „La Satire continue“

